

Miele

Steigt in das Zukunftsfeld „Vertical Farming“ ein

Montag, 09.12.2019

Miele übernimmt den Geschäftsbetrieb des Münchner Newcomers Agrilution und steigt damit in das Zukunftsfeld „Vertical Farming“ ein. Darunter verstehen Zukunftsforscher mehrstöckige Gewächshäuser für eine ortsnahe und platzsparende Versorgung, etwa in urbanen Ballungsräumen. Mit dem „Plantcube“ von Agrilution zieht dieses revolutionäre Konzept auch in die heimischen vier Wände ein. Die vollautomatisierten Gewächsschränke sind nicht größer als ein Standardkühlschrank, bieten perfekte Wachstumsbedingungen bei minimalem Aufwand – und sind ein Design-Highlight für Küche oder Wohnzimmer. Mit dem Konzept von Agrilution baut Miele nach eigenen Angaben seine Kompetenz im Bereich kreativer Genussvielfalt und „Healthy Lifestyle“ weiter aus.

„Immer mehr Menschen leben im urbanen Raum, streben aber gleichzeitig nach einem bewussten Leben und individueller Freiheit“, sagt Maximilian Lössl, der Agrilution mit seinem Partner Philipp Wagner gemeinsam gegründet hat. „Und unser ‚Plantcube‘ bringt frischere Salate, Kräuter und Microgreens direkt in die Küche.“ Mit „Microgreens“ sind Keimlinge gemeint, die schon nach wenigen Tagen geerntet werden und daher einen besonderen Reichtum an Aroma und Nährstoffen bieten. Aktuell bietet Agrilution 25 verschiedene Salate, Kräuter und Microgreens an, darunter auch ausgefallene Sorten wie roter Pak Choi oder Wasabina Blattsenf. Ein bis drei Wochen nach dem Start eines „Plantcubes“ seien erste Ernten möglich, danach könne sogar täglich geerntet werden, sagt Lössl. Nur kontrolliertes und gentechnisch unverändertes Saatgut wird verwendet. Die lebensmittelechten Saatmatten, die Agrilution in München selbst produziert, bestehen zu 100 Prozent aus upgecyclten Textilresten. Und während ein einziger Salat auf dem Feld bis zu 120 Liter Wasser braucht, lässt sich mit dieser Menge ein kompletter Plantcube ein ganzes Jahr lang voll auslasten. Im Markt sind die Plantcubes seit März 2019.

Gründer und Belegschaft bleiben an Bord

Der Einstieg der Miele Gruppe in dieses Geschäft fand unmittelbar nach der am 1. Dezember erfolgten Eröffnung eines Insolvenzverfahrens statt. Den Antrag hierzu hatte die Agrilution GmbH selbst gestellt, nachdem sich eine anstehende Finanzierungsrunde nicht wie geplant realisieren lassen. Im Zuge dieser Insolvenz hat die Miele Gruppe die Marke, das Know-how und weitere Vermögenswerte übernommen (sog. Asset Deal) und auf die neu formierte Agrilution Systems GmbH übertragen. Die 100-Prozent-Tochter der Miele Venture Capital GmbH übernimmt auf Basis eines Erwerberkonzepts auch fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Ich freue mich, dass es gelungen ist, praktisch mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens eine tragfähige Lösung für die zukunftssträchtige Technologie von Agrilution zu finden“, so Insolvenzverwalter Dr. Christian Gerloff, Kanzlei Gerloff Liebler Rechtsanwälte, München.

Geschäftsführer sind die Agrilution-Gründer Maximilian Lössl und Philipp Wagner. Bei Miele wird Agrilution von Gernot Trettenbrein unterstützt, Leiter des Geschäftsbereichs Hausgeräte der Miele Gruppe und zugleich Geschäftsführer der Miele Venture Capital GmbH. „Mit Blick auf kreatives Kochen, neue Geschmackserlebnisse, bewusste Ernährung und urbanen Lifestyle eröffnen die Plantcubes den Menschen spannende neue Möglichkeiten“, sagt Gernot Trettenbrein. Deshalb passe dieses Konzept perfekt zu Miele. „Wir glauben an die Idee, an das Produkt und an das Geschäftsmodell – und an eine langfristige

Zusammenarbeit mit den beiden Gründern und ihrem Team“, so Trettenbrein weiter. Umgekehrt fühlt man sich auch bei Miele an der richtigen Adresse. Co-Gründer Philipp Wagner: „Miele ist ein starker und verlässlicher Partner, mit dem wir unser Geschäftskonzept technisch wie auch in der Vermarktung enorm weiter nach vorn bringen können.“

Steigt in das Zukunftsfeld „Vertical Farming“ ein

Links

- [Miele](#)
- [Agrilution](#)